

OTC-MARKT BRICHT EIN

Rückgang bei Heuschnupfen- mitteln sorgt für Minus

Bereits im Mai hatte der Markt der OTC-Arznei- und Nichtarzneimittel – nach einem erfreulicheren April – ein Minus gegenüber dem vergangenen Jahr gezeigt. Diese negative Tendenz hat sich im Juni noch fortgesetzt. Als einen der Gründe hierfür sehen die Marktforscher die insgesamt relativ schwach ausgeprägte Heuschnupfensaison.

Tabelle 1

→ Arznei- und Nichtarzneimittel bis Juni und im Juni 2008				
	Umsatz in Mio. Euro 01.-06.2008	Veränd. in % geg. Vorjahr	Umsatz in Mio. Euro 06.2008	Veränd. in % geg. Vorjahr
Arznei- und Nichtarzneimittel gesamt	3180,2	-1,9	473,8	-5,4
Schmerzmittel/Präparate Muskeln u. Gelenke	511,1	-1,8	80,1	-5,8
Husten- und Erkältungsmittel/Atemwege	730,3	-0,3	80,0	-0,3
Präparate für den Verdauungstrakt	422,0	-0,5	65,2	-6,0
Vitamine/Mineralstoffe/Nahrungsergänzung	354,0	-3,8	56,0	-6,0
Hautmittel	286,2	-1,2	53,4	-4,6
Herz- und Kreislaufmittel	275,6	-5,3	46,0	-10,1
Augenpräparate	120,8	-0,5	20,7	1,7
Mittel für Blase/Fortpflanzungsorgane	111,7	-5,3	17,8	-10,5
Verschiedenes	105,6	-0,5	16,3	-1,3
Beruhigungs-/Schlafm./Stimmungsaufheller	88,9	-6,9	12,8	-12,3
Tonika/Geriatr./Melisse/Immunstimulanzien	67,7	0,2	9,2	-11,6
Mund- und Zahnbehandlung	31,2	-0,6	5,0	-1,1
Mittel gegen Übelkeit	25,0	0,3	4,0	-6,4
alle anderen nicht klassifizierten Präparate	18,0	-7,3	3,1	-15,3
Entwöhnungsmittel	19,9	4,2	2,6	-5,1
Ohrenpräparate	12,3	5,2	1,6	-12,7

*Datenquelle Text und Infoboxen: IMS OTC® Report / IMS® GesundheitsMittelStudie (GMS) Apotheke

„IMS OTC® Report Apotheke / IMS GesundheitsMittel Studie (GMS): Abverkäufe von rezeptfreien Arzneimitteln und Gesundheitsmitteln (Nichtarzneimittel/diätetische Lebensmittel) in Apotheken.

„Preise sind tatsächlich erzielte Apothekenverkaufspreise in Euro.

„Die Paneldaten von über 4000 Apotheken werden durch eine gewichtete Hochrechnung nach Apothekengrößenklassen und Gebieten auf die Grundgesamtheit projiziert.

Tabelle 2

→ Umsatz Arznei- und Nichtarzneimittel gesamt				
	Umsatz in Mio. Euro 01.-06.2008	Veränderungen in % gegenüber Vorjahr	Umsatz in Mio. Euro 06.2008	Veränderungen in % gegenüber Vorjahr
Arznei- und Nichtarzneimittel gesamt	3180,2	-1,9	473,8	-5,4
Selbstmedikation	2463,0	-1,8	364,0	-6,0
Verordnungen	717,3	-2,2	109,8	-3,2

→ Die negative Tendenz auf dem Markt der OTC-Arznei- und Nichtarzneimittel setzt sich im Juni 2008 fort*. Der Gesamtumsatz lag gut fünf Prozentpunkte unter dem Umsatz des Vergleichsmonats im Vorjahr. Mit einem Minus von sechs Prozentpunkten fällt der Rückgang im Bereich der Selbstmedikation deutlich höher aus als bei den Verordnungen mit minus 3,2 Prozentpunkten (Tabelle 2).

Im ersten Halbjahr 2008 ergibt sich damit für den OTC-Markt in der Apotheke kumuliert ein Minus von knapp zwei Prozentpunkten (Tabelle 1).

Umsätze insgesamt rückläufig

Dieser Einbruch im OTC-Markt trifft nach Feststellung der Forscher allerdings nicht nur die Apotheken. Auch der so genannte Mass Market – dieser Begriff fasst die Drogeriemärkte, Verbrauchermärkte, Discounter (ohne Aldi, Lidl, Norma) zusammen – ist von dieser Entwicklung betroffen. Und im traditionellen Lebensmitteleinzelhandel sind die Geschäfte, die mit Artikeln aus den Gesundheitsregalen gemacht werden, ebenfalls rückläufig: Der Umsatz liegt knapp einen Prozentpunkt unter dem Vergleichswert im Vorjahr; beim Absatz sind es rund zwei Prozentpunkte, die in der Umsatzstatistik fehlen.

Als wesentlichen Grund nennen die Experten in diesem Zusammenhang die steigende Bedeutung der Versandhandelsapotheken, auf die inzwischen rund sechs bis sieben Prozent des Umsatzes und Absatzes im OTC-Markt entfallen, Tendenz weiterhin steigend.

Kurze Heuschnupfensaison sorgt für Verkaufslücke

Ein weiterer Grund für die Umsatzrückgänge im OTC-Markt in den ersten Monaten dieses Jahres ist die in diesem Jahr relativ schwach ausgeprägte Heuschnupfensaison (siehe Grafik).

In den Monaten März und April 2008 lagen die Umsätze für allgemein antiallergische Produkte fast 40 bzw. mehr als 50 Prozentpunkte unter denen des Vorjahres. Das Plus in den Monaten Mai und Juni von jeweils rund 20 Prozentpunkten konnte dann insgesamt nicht mehr zu einer positiven Saisonbilanz beitragen. Alles in allem war der Umsatz in der Heuschnupfensaison 2008 ganze 13 Prozentpunkte niedriger als im Vorjahr

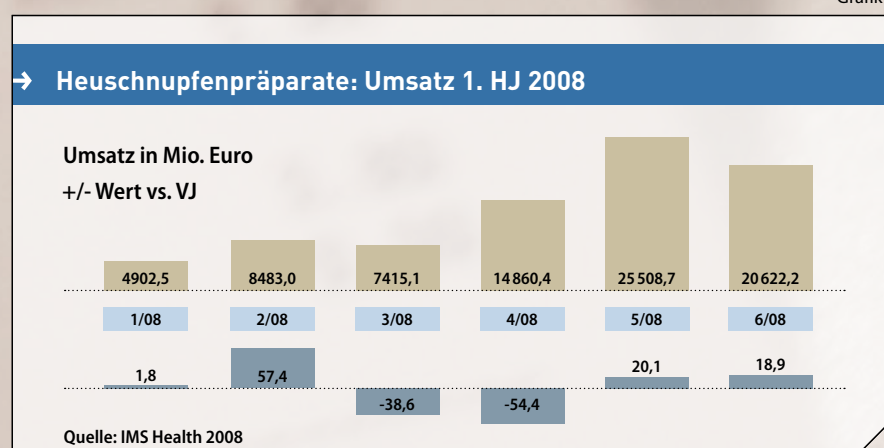
Nicht ganz so trübe – so die Marktforscher – sieht der OTC-Markt in den vergangenen Monaten im Bereich Körperpflege

und Kosmetik aus. Obwohl relativ schwach in das Jahr 2008 gestartet, liegt der Umsatz Ende Juni auf dem Niveau des Vorjahres. Zu diesem Ergebnis habe, den Marktforschern zu Folge, zum einen die hohe Nachfrage nach Sonnenschutzprodukten in der Schönwetterperiode im Mai und Juni beigetragen. Zum anderen hätten dies auch zahlreiche neue Produkte in der Nagelpflege bzw. Gesichtspflege bewirkt.

Herbstliche Gefühle

Spätestens in diesen Tagen sollte in den Apotheken mit der Vorbereitung und Planung für Herbst und Winter begonnen werden. Damit rücken wieder Erkältungsprodukte und Schmerzmittel in den Vordergrund. Je nach Wetterlage kann die erste Erkältungswelle mit verstärkter Nachfrage nach Erkältungsprodukten bereits im Oktober oder November auftreten. +

Grafik



Im Mai und Juni zieht der Umsatz der Heuschnupfenprodukte an, insgesamt (Januar bis Mai 2008) liegt der Umsatz mit minus 13 Prozent klar unter Vorjahr.